

## **Endor AG: Anpassung der Umsatz- und Gewinnprognose aufgrund von Umsatzverschiebungen als Folge der allgemeinen Schwierigkeiten in der weltweiten Logistikkette**

**Landshut, 09. August 2021** – Trotz weiter intakter starker Nachfrage, aber aufgrund der nun bereits länger anhaltenden allgemeinen Störungen der weltweiten Logistik- und Warenströme verschieben sich bei der Endor AG teilweise Umsätze voraussichtlich in das nächste Jahr. Entsprechend müssen die Umsatz- und EBIT-Prognose 2021 angepasst werden. Bislang ging Endor von einem leicht steigenden EBIT aus. Jetzt erwartet der Vorstand einen Rückgang des EBIT. Beim Umsatz war 2021 das Überspringen der Marke von 100 Mio. Euro erwartet worden. Aufgrund der Verschiebungen wird der Umsatz nun darunter liegen.

Die Nachfrage nach Endor-Produkten zeigt sich weiter sehr stark und intakt. Im ersten Halbjahr konnte ein Umsatz auf Höhe des Vorjahresniveau erreicht werden, was umso höher zu bewerten ist, da insbesondere Produkte im mengenmäßig starken Mittelpreis-Segment seit April ausverkauft sind. Insbesondere die Wheel Bases der CSL und Clubsport Serie sowie zahlreiche Lenkräder sind über mehrere Monate nicht lieferbar und der volumenstarke und preissensitive Konsolenmarkt kann momentan nur mit der teuren Podium Serie bedient werden. Der Umsatz in Q2 und Q3 wird primär im hochpreisigen High-end Segment erzielt. Die Probleme in der weltweiten Logistik wirken sich bei Endor sowohl auf der Beschaffungs- als auch auf der Absatzseite aus und führen zu Einschränkungen bei der Lieferfähigkeit, wodurch sich entsprechende Umsätze verschieben, teilweise voraussichtlich bis in das Jahr 2022 hinein. Weiterhin sehr positiv entwickeln sich auch die Vorbestellungen für die neuen CSL DD, die ab September 2021 zur Auslieferung kommen und ab dann umsatzwirksam werden. Zudem ist ein neues PlayStation kompatibles Produkt im Einstiegsbereich für Ende des Jahres geplant, dessen geplanter Umsatz sich ebenfalls teilweise auf Q1 2022 verschiebt.

Mitteilende Person:  
Andras Semsey, CFO

### **Über die Endor AG [www.endor.ag](http://www.endor.ag)**

Die Endor AG entwickelt und vermarktet hochwertige Eingabegeräte wie High-End-Lenkräder und Pedale für Rennsimulationen auf Spielkonsolen und PCs sowie Fahrchulsimulatoren. Als „Brainfactory“ liegt der Fokus des Unternehmens im Kreativbereich. Produktentwicklung und

---

**Vorstand**  
Thomas Jackermeier (Vorsitzender)  
Andrés Semsey

**Vorsitzender des Aufsichtsrats**  
Andreas Potthoff

**HypoVereinsbank: EUR**  
IBAN: DE10 7432 0073 0003 7524 61  
SWIFT: HYVEDEMM433

## **Insiderinformation gem. Artikel 17 MAR (Ad hoc-Mitteilung)**

Prototypenbau führt Endor in eigener Regie und gemeinsam mit spezialisierten Technologiepartnern vorwiegend in Deutschland durch („Germaneering“). Produziert werden die Produkte hauptsächlich in Asien.

Endor verkauft seine Produkte unter der Marke FANATEC über e-Commerce in erster Linie an Endkunden in Europa, USA, Kanada, Australien und Japan. Weiterhin verkauft Endor in Kooperation mit dem Vogel Verlag Fahrschulsimulatoren. Die Endor AG, mit Sitz in Landshut, wurde 1997 gegründet und beschäftigt derzeit 165 Mitarbeiter. Im Konzern sind weltweit, inklusive freier Mitarbeiter, 206 Personen für Endor tätig. 2020 erwirtschaftete das Unternehmen einen Konzernumsatz von 90 Millionen Euro.

Kontakt:

Endor AG, Investor Relations, Tel.: +49(0)871-9221 222, E-Mail: [ir@endor.ag](mailto:ir@endor.ag)

Presse- und Investoren-Anfragen:

Anita Schneider/Frank Ostermair, Better Orange IR & HV, Tel.: +49(0)89-8896906 17,  
E-Mail: [ir@endor.ag](mailto:ir@endor.ag)

---

**Vorstand**

Thomas Jackermeier (Vorsitzender)  
Andrés Semsey

**Vorsitzender des Aufsichtsrats**

Andreas Potthoff

**HypoVereinsbank: EUR**

IBAN: DE10 7432 0073 0003 7524 61  
SWIFT: HYVEDEMM433